

**NEUE CDS DER LABEL ATS + ALESSA RECORDS  
JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 24.06.2018**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !  
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue CDs der Label ATS + Alessa Records  
Jazz Matinee am Sonntag, den 24.06.2018**

<b>Rudi Berger – Contemplation</b>	<b>Belisario</b>	<b>5:15</b>	<b>ATS CD-0896</b>	<b>Tk 2</b>
<b>Simon Plötzeneder Quartet – 145th &amp; St. Nick´s</b>	<b>Things</b>	<b>6:55</b>	<b>ATS CD-0900</b>	<b>Tk 6</b>
<b>VSJP – Go Go!</b>	<b>Habanera</b>	<b>3:13</b>	<b>ATS CD-0902</b>	<b>Tk 3</b>
“	<b>Caravan To The Scaffold</b>	<b>4:13</b>	“	<b>Tk 5</b>
<b>Renate Reich – So Full Of Life</b>	<b>So Full Of Life</b>	<b>6:17</b>	<b>ATS CD-0905</b>	<b>Tk 1</b>
<b>Koholet3 – Muri Pericolanti</b>	<b>Forest Nigun</b>	<b>4:14</b>	<b>ATS CD-0906</b>	<b>Tk 2</b>
“	<b>Sia Maladetta</b>	<b>3:02</b>	“	<b>Tk 16</b>
<b>Lilime – Lift You Up Higher</b>	<b>Woman &amp; Boy</b>	<b>5:25</b>	<b>ATS CD-0907</b>	<b>Tk 2</b>
<b>Valdinho Langer – Navigare</b>	<b>Chega De Saudade</b>	<b>4:16</b>	<b>ATS CD-0910</b>	<b>Tk 6</b>
<b>Paul Schuberth – Dark Side Of Sun</b>	<b>Harvest Triangle</b>	<b>6:14</b>	<b>ALR 1064</b>	<b>Tk 2</b>

.....  
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label ATS + Alessa Records vor, die von MVH Heinzelmännchen bzw. Membran vertrieben werden. Die CDs sind selbstverständlich wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.  
Im Studio und am Mikrophon begrüßt Sie heute Morgen ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie den Geiger Rudi Berger zusammen mit seiner Three World Band und seiner Komposition „Belisario“ (5:15) aus der vom Label ATS Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Contemplation“, die teils 2014 und teils 2016 in Budapest (Ungarn), Wien (Österreich) und Belo Horizonte (Brasilien) aufgenommen wurde. Neben dem Österreicher Rudi Berger auf Violine und Rhythmus-Gitarre sind beteiligt Musiker aus Argentinien, Brasilien, England, Österreich und den USA, so Mauro Rodrigues auf diversen Flöten, Lissandro Massa Klavier und Keyboards, Primus Sitter Gitarre, Tim Thornton Bass und Greg Wyser Pratte Schlagzeug und Perkussion.**

Als Reisender zwischen den Kulturen, in denen sich der Wiener Jazzgeiger und Komponist Rudi Berger seit Jahren bewegt, sind in erster Linie die Vielfalt des menschlichen Ausdrucks Quellen der Inspiration für seine Stücke und sein Spiel. Dies verdeutlicht er erneut auf seiner neuen CD „Contemplation“. Freie Interpretationen von Kompositionen der Jazzgeschichte wie der Standard „Over the Rainbow“ und McCoy Tyners „Contemplation“ oder Eigenkompositionen wie „Waltz for Jeremy“ erinnern an Rudi Berge's New Yorker Zeit, „Belisario, Casa Amiga, Summerdance und Waltz for Rachel“ haben dagegen Bezug auf seinen heutigen Wohnsitz Brasilien und da besonders auf die Stadt Belo Horizonte, mit der der Geiger seit Jahren in einem intensiven kulturellen Austausch steht. Dagegen erinnert „Winter in Vienna“ an seinen klassischen Background und persönlichen Geigenjargon, der von der Wiener Volksmusik beeinflusst ist, und außerdem sind noch 3 spontan improvisierte Geigen Soli enthalten, die von der Begegnung mit Indianern aus aller Welt bei den Indian Games 2015 in Palmas, Brasilien erzählen. Eine also ausgesprochen abwechslungsreiche CD ist hier entstanden, sehr empfehlenswert!

**2.) Ich stelle Ihnen in dieser Jazz Matinee-Stunde übrigens ausschließlich CDs der musikalisch vielseitigen und interessanten österreichischen Labels ATS und Alessa Records vor, die hierzulande vergleichsweise unbekannt sind, obwohl Österreich ja so nahe ist, aber die es unbedingt verdienen, vorgestellt zu werden. Vor mir liegt jetzt eine CD des österreichischen Trompeters Simon Plötzeneder mit dem Titel „145th & St. Nick´s“, die in Wien aufgenommen wurde.**

Der 1987 geborene und aus Ampflwang Oberösterreich stammende Jazztrompeter, Arrangeur, Komponist und Bandleader Simon Plötzeneder lebt als freischaffender Musiker in Wien. Seine Ausbildung zum professionellen Jazztrompeter brachte ihn von der Linzer Bruckneruniversität über das Wiener Jazzkonservatorium hin zur renommierten Jazzhochschule Conservatorium van Amsterdam. Als Gewinner des New York Stipendiums, das ihn an die Manhattan School of Music nach New York führte, konnte er seinen Musikstil in der wohl bedeutendsten Stadt des Jazz weiterentwickeln. Und all diese Erfahrungen spiegeln sich in seinen Kompositionen wider. Rhythmisch komplexe Riffs treffen auf moderne Harmonien und eingängige Melodien, die viel Platz für spontane Soli lassen. Ganz besonders beeinflusste Simon Plötzeneder der berühmte Saxophonist und Komponist Wayne Shorter, der bis heute zeitlose Musik komponiert.

Außerdem beeinflussten seinen Sound auf der Trompete und seinen Improvisationsstil amerikanische Trompeter wie Miles Davis, Chet Baker, Clifford Brown, Freddie Hubbard und Booker Little. Und aus seiner langjährigen Tätigkeit als Freelancer und die damit angeeignete Flexibilität, sich in den verschiedensten Genres frei bewegen zu können, schöpft er sein kreatives und kraftvolles Spiel.

**Hören Sie als Ausschnitt aus dieser tollen CD jetzt die Simon Plötzeneder Komposition „Things“ (6:55), die natürlich angelehnt ist an den weltbekannten Jazzstandard „All The Things You Are“. Seine Mitspieler sind die ebenfalls in Wien beheimateten Martin Reiter Fender-Rhodes, Karol Hodas Bass und Wolfi Rainer Schlagzeug, die nicht nur durch ihr innovatives Spiel, sondern auch durch ihre musikalische Vielseitigkeit überzeugen.**

**3.) Weiter geht es jetzt mit dem Vienna Symphony Jazz Project, kurz VSJP und der CD mit dem kurzen und knappen Titel „Go Go!“, die in Wien aufgenommen wurde.**

**Michael Mordo schreibt zu dieser CD, die ausschließlich Bearbeitungen klassischer Kompositionen der Komponisten Strauss, Schubert, Bizet, Offenbach, Berlioz, Liszt, Verdi, Puccini, Rachmaninoff, Gershwin und Bernstein enthält, im September 2017 in den Liner Notes auszugsweise:** „Liebe Hörerinnen und Hörer, folgen sie mir bitte im Geiste, wenn ihnen das möglich ist, in einen Jazz Club. Unter den Gästen befände sich eine Schar erlesener Komponisten, incognito eingeschleust von keinen geringeren als, sagen wir mal George Gershwin oder Bela Bartok. Aus ihrer Jazz Besessenheit haben beide kein Hehl gemacht. Beide waren auch Interpreten ihrer eigenen Musik und nahmen sich die Freiheit, diese jedes Mal je nach Stimmung anders zu interpretieren. Warum aber sollten ausgerechnet Schubert oder Liszt in diesen Jazzclub gehen wollen? Nun, ich denke Bela Bartok und George Gershwin hätten in unserem vorliegenden Szenario alle Hebel in Bewegung gesetzt, um ihren musikalischen Ahnen die Welt des Jazz, als Idiom von lebendigem Wandel in der Musik, zugänglich zu machen. Flip Philipp hat mit seinen feinsinnigen Arrangements das verwirklicht, was Komponisten immer und ewig am Herzen lag: „Die Aufhebung musikalischer Grenzen“. In einem neuen Gewand wirken die Stücke erst recht mitreißend und „Go-Go“. Große Lust am Weiter-Fabulieren stellt sich ein. Man wird unweigerlich zum Mitschöpfer. Folgen sie mir nun abermals im Geiste an einen Ort, wo beide Welten sich begegnen und miteinander verschmelzen dürfen. Mit vorliegendem musikalischem Menü ist ihnen dies sicher ohne weiteres möglich. Ob sie aber nach diesem exquisiten Hörerlebnis noch an den Originalen Interesse finden, nun, das ist durchaus fraglich.“ Soweit Michael Mordo in den Liner-Notes zu dieser wirklich mitreißenden CD.

**Hören Sie zwei Ausschnitte. Zunächst die Bearbeitung von Bizet's „Habanera“ (3:13) aus der Oper „Carmen“ und danach die Bearbeitung von Berlioz' „Caravan to the Scaffold“ (4:13) aus dem 4. Satz der „Symphonie Fantastique“. Initiiert, arrangiert und geleitet hat diese wilde Mixtur klassischer Kompositionen Flip Philipp, ein wahrer Tausendsassa: Schlagwerker der Wiener Symphoniker, Mitglied zahlreicher Orchester, Komponist für Jazz und Neue Musik, Lehrer und gefragter Jazzvibraphonist.**

**4.) Nun komme ich zur Sängerin Renate Reich und ihrem Fivetett. Ihre CD sowie beigefügte DVD trägt den Titel „So Full Of Life“ und enthält insgesamt 7 Songs, die auf wunderbare Art zu verführen vermögen.**

Das Renate Reich Fivetett zeigt auf seinem neuen Album „So Full Of Life“, welch musikalische Schönheit und Gediegenheit aus der Verschmelzung von Jazz und Pop erwachsen können. Ein Ton, der einen in eine andere Dimension eintauchen lässt, genau dieser ist es, der dieses Album zu einem Erlebnis werden lässt. Renate Reich, das ist Lebenslust pur, gepaart mit packender Bühnenpräsenz und einer gekonnt geführten, facettenreichen Stimme. Behutsam getragen wird sie von Instrumentalisten, die sich als Begleitmusiker stets songdienlich zu präsentieren wissen und in ausgedehnten Solopassagen ihre Virtuosität und Improvisationsfreudigkeit voll entfalten dürfen. Renate Reichs drittes Album mit ausschließlich eigenen Kompositionen ist ganz bewusst im Spannungsfeld zwischen Pop, World und Jazz eingebettet und lädt zum Eintauchen in eine wundersame Klangwelt ein. Melodiöse Songs, aufregende Instrumentalsoli, bildreiche Texte und eine samtige Stimme, reich an Nuancen, Gefühl und Ausdruck. Eine Freude für Musikfans, die schon lange auf der Suche nach entstaubtem Jazz und interessanter Singer-Songwriter/Popmusik sind. **Das Renate Reich Fivetett besteht aus hochkarätigen Musikern der Wiener Jazzszene: Thomas Palme (Gitarre), Martin Wöss (Piano), Stefan Pista Bartus (Kontrabass) und Harald Tanschek (Schlagzeug).**

**Hören Sie das Titelstück der CD „So Full Of Life“ (6:17).**

**5) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label ATS + Alessa Records vor, die von MVH Heinzelmann bzw. Membran vertrieben werden. Die CDs sind selbstverständlich wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

**Weiter geht es mit der Gruppe Koholet3 und ihrer CD mit dem Titel „Muri Pericolanti“.**

Diese CD enthält Jazz und Folk mit Geschichten zum Lachen und Nachdenken. **Zelebriert wird diese wunderbare Mixtur von der Band Koholet3, das sind das Ehepaar Ewa (Alt-Saxophon + Gesang) und Bohdan Hanushevsky (Akkordeon, Gitarre + Gesang), Kurt Edlmair (Klarinette) und Barny Girlinger (Trompete). Dazu kommen aber auch noch einige Gäste.** Und diese Band schafft die Verknüpfung zwischen archaischen Musikkulturen und musikalischen Gegenwartsströmungen, und vernetzt diese mit gefühlvollen wie gleichermaßen fulminanten Improvisationen. Koholet3 steht dabei für Lebensfreude und Weisheit, Existenzphilosophie mit lang gezogenen Tönen, ausgesprochen jazzig, folkig, vor allem aber leidenschaftlich.

**Hören Sie zwei Ausschnitte. Zunächst die Bohdan Hanushevsky Komposition „Forest Nigun“ (4:14) mit dem erläuternden Text „Wenn der Vogel singt, wenn der Wind flüstert im Wald, höre ich, wie Gott mit mir spricht“. Darauf folgt dann das traditionelle italienische Lied „Sia Maladetta“ (3:02), ein Lied aus dem 16. Jahrhundert, in dem das Ende der Jungfräulichkeit mit dem Brechen eines Wasserkrugs und die Liebe mit dem Wasser verglichen werden.**

**6.) Nun folgt die Band mit Namen Lilime und die Debüt-CD mit dem Titel „Lift You Up Higher“.**

Der Name LILIME, hergeleitet von Lieblingmensch, ist eine Band, deren Musik durch verschiedene Stilrichtungen wie Jazz, Singer/Songwriter und groovigem Pop inspiriert wird.

Die Kompositionen der in **Graz geborenen Sängerin Stefanie Egger** vermitteln Freude und Spaß, regen aber auch zum Nachdenken an und erzeugen neue Hoffnung. Durch das musikalische Feingefühl und den Input ihrer Bandmitglieder bekommen Steffi Eggers Songs einen besonderen Feinschliff verliehen und instrumentale Soli, rhythmische Patterns und packende Grooves, aber auch eingehende Harmonien und simple Melodien sorgen für den abwechslungsreichen Mix, der LILIME ausmacht. Gegründet als Abschlussprojekt der Sängerin Stefanie Egger wurde schnell klar aufgrund des positiven Feedbacks des Publikums und der Musiker, dass das Projekt LILIME weiterbestehen wird.

**Hören Sie als Ausschnitt die Stefanie Egger Komposition „Woman & Boy“ (5:25). Mit dabei sind neben Stefanie Egger Gesang Tobias Faulhammer Gitarre, Lukas Lackner Piano + Keyboard, Clemens Rofner Elektrischer Bass + Kontrabass, Simon Springer Perkussion und Jakob Kammerer Schlagzeug, der hier auch den Rap-Gesang beisteuert. Dazu kommt hier noch der Saxophonist Florian Fuss.**

**7.) Nun komme ich zur letzten ATS-Records CD für heute und da zum Gitarristen Valdinho Langer und seiner CD mit dem Titel „Navigare“.**

Wie auch schon bei seinen früheren Aufnahmen galt es bei "Navigare" zwei Hauptziele zu erreichen, nämlich musikalische Vielfalt und eine Live-Atmosphäre in den Studio-Sessions. **Und die musikalische Potenz und Kreativität der Musikkollegen Wolfgang Puschnig Flöte + Altsaxophon, Karl Schaupp Klavier und Keyboard sowie Gerhard Reiter Perkussion als auch die Gäste Klaus Dickbauer Klarinette und Helge Stiegler Blockflöte** hat die Aufnahmen sehr spontan und stark geprägt. Seine CD hat übrigens Valdinho Langer seinem Freund und Mentor Joachim Ernst Berendt gewidmet.

**Hören Sie als Ausschnitt die Antonio Carlos Jobim Komposition „Chega de Saudade“ (4:16).**

**8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**  
leider ist die Jazz Matinee damit schon wieder fast am Ende angelangt.

**Zum Schluss liegt noch vor mir die vom österreichischen Label Alessa Records veröffentlichte Solo-CD des Akkordeonisten Paul Schuberth mit dem Titel „Dark Side Of Sun“, die im Sommer 2016 und Februar 2017 aufgenommen wurde.**

Paul Schuberth galt in Steyr in Österreich schon immer als "Wunderkind", denn er konnte Akkordeon spielen wie kein Zweiter. Und er hat schon als 14-jähriger als Highlight am Wiener Akkordeonfestival gespielt und damals seine erste Soloplatte veröffentlicht, wohlgemerkt ausschließlich mit selbstgeschriebenen Kompositionen. Er spielte in der Folge mit vielen österreichischen und internationalen Musikern und gründete Ensembles in Duo- und Trio-Formaten wie zB das Trio Akk:zent, das Duo mit Atanas Dinovski und auch mit dem Geiger Tomas Novak, und veröffentlichte mittlerweile insgesamt 6 CDs. Jetzt fühlte sich Paul Schuberth erneut reif genug, um eine weitere Solo CD zu veröffentlichen. „Dark Side Of Sun“ ist eine Jazz CD mit world-musikalischen Einflüssen, die alleine schon dem Instrument innewohnen, und Paul Schuberth zeigt uns in bewährter virtuoser Weise, wie man heutzutage mit diesem, ja doch so lange geschmähten Instrument, dem Akkordeon, außerhalb volksmusikalischer Anwendungen umgeht.

**Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht - die Paul Schuberth Komposition „Harvest Triangle“ (6:14).**

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die heutige Jazz Matinee gefallen hat.

**Am nächsten Sonntag, den 01.07.2018, gibt es um 10 Uhr wieder die Jazz Matinee mit älteren CDs des Labels Alessa Records aus Österreich.**

Ich verabschiede mich bis dahin aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr

Michael van Gee

-----  
-----